

**ÖFFENTLICHER VERTRAG  
ÜBER EIN ANGEBOT  
auf Gewährung des Rechts zur Nutzung  
von Software für geschäftliche Zwecke,  
einschließlich Cloud-Services- und On-Premise-Modellen,  
sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen**

**Stadt Graz**

Das vorliegende Dokument ist ein offizielles Angebot (öffentliches Angebot – „Offerte“) des in der Republik Österreich registrierten Einzelunternehmers Yaroslav Rumiantsev, Adresse: Andrägasse 14, 8020 Graz, Österreich (nachfolgend „Auftragnehmer“ genannt), einen Vertrag zu den nachstehenden Bedingungen mit jeder juristischen Person, jedem Einzelunternehmer oder jeder natürlichen Person, die als oder im Namen eines Unternehmers handelt (nachfolgend „Auftraggeber“ genannt), abzuschließen.

**BEGRIFFSBESTIMMUNGEN**

**Öffentliches Angebot** (nachfolgend „Offerte“) — ein öffentliches Angebot des Unternehmers, das auf der Website unter der Adresse <https://ismie.eu/offer.pdf> veröffentlicht ist und sich an einen unbegrenzten Kreis von Auftraggebern richtet, einen Vertrag über die Gewährung des Rechts zur Nutzung von Software und die Erbringung von Beratungsleistungen zu den in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen abzuschließen. Die Offerte gilt bis zu ihrer Aufhebung durch eine offizielle Mitteilung des Auftragnehmers auf der Website unter der Adresse <https://ismie.eu>. Die Bedingungen der Offerte sind für alle Auftraggeber gleich.

**Vertrag** — ein Vertrag über die Gewährung des Rechts zur Nutzung von Software sowie über die Erbringung von Beratungsleistungen (nachfolgend „Vertrag“ genannt), der zwischen den Wirtschaftssubjekten — dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber — zu den Bedingungen der Offerte ab dem Zeitpunkt der Annahme (Akzeptanz) aller Bedingungen der Offerte durch den Auftraggeber abgeschlossen wird.

**Annahme (Akzeptanz)** — die vollständige, bedingungslose und vorbehaltlose Annahme der in diesem Vertrag festgelegten Bedingungen durch den Auftraggeber durch die Vornahme der in Abschnitt 1 dieses Vertrages genannten Handlungen ohne jegliche Ausnahmen, Einschränkungen oder Vorbehalte.

**Website des Auftragnehmers** — [ismie.eu](https://ismie.eu)

**Vereinbarung über die Auftragsdatenverarbeitung** — Anhang Nr. 1 zum Vertrag ist ein integraler Bestandteil desselben und gilt ab dem Zeitpunkt der Annahme der Offerte durch den Auftraggeber als zwischen den Parteien abgeschlossen.

**Vertraulichkeitsvereinbarung** — Anhang Nr. 2 zum Vertrag ist ein integraler Bestandteil desselben und gilt ab dem Zeitpunkt der Annahme der Offerte durch den Auftraggeber als zwischen den Parteien abgeschlossen.

**Auftraggeber** — jede juristische Person, jeder Einzelunternehmer oder eine natürliche Person, die als oder im Namen eines Unternehmers ausschließlich für geschäftliche Zwecke handelt.

**Software** - der vom Auftragnehmer entwickelte und ihm gehörende Objektcode (in Maschinensprache übersetzter Code), einschließlich seiner Funktionsmodule, Datenbanken, Benutzeroberflächen, Dokumentationen, Updates/Update-Dienste, Modifikationen und anderer damit verbundener Komponenten, deren Nutzungsrecht (Lizenz) dem Auftraggeber in dem Umfang und zu den Bedingungen gewährt wird, die in diesem Vertrag vorgesehen sind.

**Softwaremodul** – eine eigenständige funktionale Komponente der Software, die zur Ausführung einer oder mehrerer miteinander verbundener Funktionen bestimmt ist und sowohl separat als auch zusammen mit anderen Softwarekomponenten verwendet wird.

**Cloud-Services-Modell** — Bereitstellung des Fernzugriffs auf die Software (nachfolgend „Software“) durch den Auftragnehmer für den Auftraggeber über das Internet, ohne Überlassung eines Software-Exemplars zur Nutzung und ohne deren Installation auf der Infrastruktur des Auftraggebers.

**On-Premise-Modell** — Gewährung des Rechts durch den Auftragnehmer an den Auftraggeber, die Software auf der eigenen Infrastruktur des Auftraggebers oder auf einer vom Auftraggeber von Dritten gemieteten Infrastruktur zu installieren und zu nutzen.

**Infrastruktur des Auftraggebers / Vom Auftraggeber von Dritten gemietete Infrastruktur** — Server, virtuelle Maschinen, Cloud-Ressourcen, Netzwerke, Datenbanken, Betriebssysteme und andere technische und softwarebasierte Mittel, die sich außerhalb der Kontrolle des Auftragnehmers befinden und vom Auftraggeber zur Installation und zum Betrieb der Software im On-Premise-Modell verwendet werden.

**Dienstleistungen** – Dienstleistungen zur Installation und Einrichtung der Software auf der Infrastruktur des Auftragnehmers und/oder des Auftraggebers, Administration der Software (bei Installation auf der Infrastruktur des Auftragnehmers), Beratungsleistungen zur Arbeit mit der Software, die vom Auftragnehmer für den Auftraggeber gemäß den Bedingungen dieses Vertrages in dem durch das kommerzielle Angebot/die Rechnung des Auftragnehmers bestimmten Umfang erbracht werden.

**Lizenz** — ein nicht-exklusives, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, zeitlich und auf die Zwecke dieses Vertrages und der Offerte beschränktes Recht zur Nutzung der Software in dem Umfang und zu den Bedingungen, die in diesem Vertrag und der Offerte sowie im entsprechenden kommerziellen Angebot/der Rechnung des Auftragnehmers vorgesehen sind.

## **1. ANNAHME DER OFFERTE (AKZEPTANZ)**

1.1. Als Bestätigung der vollständigen und bedingungslosen Annahme dieser Offerte durch den Kunden und des Zustandekommens dieses Vertrages gilt die Leistung der Zahlung für die Dienstleistungen des Auftragnehmers.

1.2. Der Vertrag gilt ab dem Zeitpunkt des Eingangs der Zahlung für die Dienstleistungen beim Auftragnehmer als abgeschlossen, ohne dass es einer weiteren Unterzeichnung durch die Parteien bedarf. Der Vertrag hat Rechtskraft und ist einem von den Parteien unterzeichneten Vertrag gleichwertig.

1.3. Mit dem Abschluss des Vertrages durch die Annahme bestätigt der Auftraggeber, dass er mit allen Bedingungen dieses Vertrages sowie den Anhängen Anhang 1 und Anhang 2 zum Vertrag vollständig vertraut ist und diesen zustimmt. Er erklärt sich damit automatisch mit der vollständigen und bedingungslosen Annahme der Bedingungen des Vertrages und seiner Anhänge, die integrale Bestandteile des Vertrages sind, einverstanden und erteilt seine Zustimmung zum Erhalt der Dienstleistungen zu den vom Auftragnehmer festgelegten Bedingungen ab dem Zeitpunkt der Zahlung für die ausgewählten Dienstleistungen.

## **2. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN**

2.1. Dieser Vertrag legt die allgemeinen Bedingungen für die Gewährung des Rechts zur Nutzung von Software (nachfolgend „Software“) in den Modellen Cloud-Services und/oder On-Premise sowie für die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen durch den Auftragnehmer an den Auftraggeber fest.

2.2. Die Dienstleistungen des Auftragnehmers sind ausschließlich für Personen bestimmt, die diese im Rahmen ihrer unternehmerischen oder beruflichen Tätigkeit nutzen. Mit dem

Abschluss dieses Vertrages bestätigt und garantiert der Auftraggeber, dass er die Dienstleistungen ausschließlich für die Zwecke seines Unternehmens (B2B) erwirbt. Die Bestimmungen des Verbraucherschutzrechts finden auf die Beziehungen der Parteien keine Anwendung, unabhängig davon, auf welche Weise, von welchem Konto oder von welcher Bankkarte der Auftraggeber oder eine im Namen des Auftraggebers handelnde Person die Zahlung leistet.

2.3. Der Auftragnehmer ist berechtigt, nach eigenem Ermessen den Abschluss des Vertrages oder die Registrierung eines neuen Auftraggebers ohne Angabe von Gründen abzulehnen, sofern eine solche Entscheidung nicht gegen zwingende Normen des anwendbaren Rechts verstößt. Der Auftragnehmer ist ferner berechtigt, die Erbringung von Dienstleistungen zu verweigern oder einzustellen, wenn die Tätigkeit des Auftraggebers mit einem hohen regulatorischen, sanktionsbezogenen, reputationsbezogenen oder rechtlichen Risiko für den Auftragnehmer verbunden ist.

2.4. Keine Exklusivität. Dieser Vertrag gewährt dem Auftraggeber keinerlei exklusive Rechte zur Nutzung der Software, einzelner Funktionen, Branchenlösungen oder der Infrastruktur. Der Auftragnehmer ist berechtigt, analoge Dienstleistungen an beliebige Dritte, einschließlich direkter oder indirekter Konkurrenten des Auftraggebers, zu erbringen. Im Falle des Abschlusses dieses Vertrages und in Übereinstimmung mit dessen Bedingungen erhält der Auftraggeber ein nicht-exklusives, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, zeitlich und auf die Zwecke dieses Vertrages beschränktes Recht, die Software in unveränderter Form zu nutzen.

### **3. GEGENSTAND DES VERTRAGES**

3.1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, die Dienstleistungen des Auftragnehmers rechtzeitig und in vollem Umfang zu bezahlen, und der Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber die Software und/oder damit verbundene Dienstleistungen gemäß den Bedingungen dieses Vertrages bereitzustellen. Das Recht zur Nutzung der Software wird vom Auftragnehmer an den Auftraggeber nach einem der folgenden Modelle oder einer Kombination daraus übertragen, die durch das kommerzielle Angebot/die Rechnung bestimmt wird:

3.1.1. für das Cloud-Services-Modell — durch Bereitstellung eines Fernzugriffs über das Internet auf die Software, die auf der Infrastruktur des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer gehostet ist;

3.1.2. für das On-Premise-Modell — durch Bereitstellung eines geschützten Exemplars der Objektcode-Software zur Installation und Nutzung auf der Infrastruktur des Auftraggebers.

3.2. Das konkrete Modell, die Anzahl der Nutzer, die Server, die Gültigkeitsdauer und andere wesentliche Bedingungen für die Nutzung der Software werden ausschließlich durch das kommerzielle Angebot/die Rechnung des Auftragnehmers bestimmt. Der Auftraggeber prüft vor dem Erwerb der Software selbstständig die Eignung der Software für seine Geschäftsprozesse durch die Teilnahme an einer Online-Präsentation, die vom Auftragnehmer oder dessen Mitarbeitern nach vorheriger Vereinbarung durchgeführt wird.

#### **3.3. UMFANG DER CLOUD-SERVICES-DIENSTLEISTUNGEN**

3.3.1. Der Auftragnehmer erbringt auf der Grundlage des Abschlusses dieses Vertrages Dienstleistungen für den Auftraggeber gemäß den Bedingungen dieses Vertrages und in dem Umfang, der in diesem Vertrag und im kommerziellen Angebot/der Rechnung in Bezug auf die auf der Infrastruktur des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer gehostete Software festgelegt ist.

3.3.2. Der Auftragnehmer führt eine regelmäßige Sicherung (Backup) der Daten des Auftraggebers zu den Bedingungen durch, die in Anhang 2 zu diesem Vertrag (Vereinbarung über die Auftragsdatenverarbeitung) festgelegt sind.

3.3.3. Der Auftragnehmer trägt zum Schutz der Infrastruktur des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer vor unbefugtem Zugriff Dritter bei, indem er angemessene, dem aktuellen Stand der Technik entsprechende Maßnahmen ergreift.

3.3.4. Bei Bedarf und auf Anfrage des Auftraggebers kann der Auftragnehmer zusätzliche verbundene Dienstleistungen erbringen. Diese werden schriftlich vereinbart, in Form eines separaten kommerziellen Angebots/einer Rechnung ausgestellt und auf der Grundlage der aktuellen Tarife des Auftragnehmers berechnet.

#### 3.4. UMFANG DER ON-PREMISE-DIENSTLEISTUNGEN

3.4.1. Der Auftragnehmer erbringt auf der Grundlage des Abschlusses dieses Vertrages Dienstleistungen für den Auftraggeber gemäß den Bedingungen dieses Vertrages und in dem Umfang, der in diesem Vertrag und im kommerziellen Angebot/der Rechnung in Bezug auf die auf der Infrastruktur des Auftraggebers installierte Software festgelegt ist.

3.4.2. Bei Bedarf und auf Anfrage des Auftraggebers kann der Auftragnehmer zusätzliche verbundene Dienstleistungen erbringen. Diese werden schriftlich vereinbart, in Form eines separaten kommerziellen Angebots/einer Rechnung ausgestellt und auf der Grundlage der aktuellen Tarife des Auftragnehmers berechnet.

### 4. VERWENDETE TECHNOLOGIE UND SOFTWARE-ANBINDUNG

4.1. Die Grundlage der vom Auftragnehmer für die Leistungserbringung verwendeten Ausstattung und Technologien sind die qualitativen und quantitativen Servicebedürfnisse des Auftraggebers, die auf Basis der vom Auftraggeber bereitgestellten Informationen ermittelt wurden. Enthalten die bereitgestellten Informationen Unklarheiten oder Unvollständigkeiten, ist der Auftragnehmer verpflichtet, entsprechende Abklärungen zur Klärung oder Ergänzung vorzunehmen. Führen neue Anforderungen des Auftraggebers dazu, dass eine Änderung der Dienstleistungen oder der eingesetzten Technologien erforderlich wird, erstellt der Auftragnehmer auf Anfrage des Auftraggebers ein entsprechendes kommerzielles Angebot und/oder entsprechende Empfehlungen.

4.2. Die Verarbeitung der Daten des Auftraggebers unter Verwendung der auf der Infrastruktur des Auftragnehmers gehosteten Software (im Cloud-Services-Modell) erfolgt über einen geschützten kryptografischen Kommunikationskanal. Der Auftraggeber trägt die volle Verantwortung für den Schutz der Daten vor unbefugtem Zugriff Dritter während der Arbeit mit der Software.

4.3. Bei der Bereitstellung der Software auf der Infrastruktur des Auftraggebers schließt der Auftragnehmer jegliche Haftung für die Sicherheit der Daten vor Beschädigung, Verlust und unbefugtem Zugriff Dritter aus. Diese Verantwortung trägt ausschließlich der Auftraggeber und/oder sein Administrationsdienst der entsprechenden Infrastruktur. Ansprüche wegen Beschädigung, Verlust und unbefugtem Zugriff Dritter auf Daten beim Betrieb im On-Premises-Modell werden vom Auftragnehmer nicht akzeptiert.

### 5. PREISE UND ZAHLUNGSMODALITÄTEN

5.1. Der Preis für die Dienstleistungen bestimmt sich nach den aktuellen Tarifen des Auftragnehmers entsprechend dem Umfang der Softwaremodule und der Anzahl der genutzten Arbeitsplätze. Alle Preise in den kommerziellen Angeboten/Rechnungen des Auftragnehmers verstehen sich ohne Umsatzsteuer (USt), da der Auftragnehmer die Umsatzsteuerbefreiung für Kleinunternehmer anwendet (Kleinunternehmerregelung gemäß § 6 Abs. 1 Z 27 UStG).

5.2. Die Zahlung der Dienstleistungen im Rahmen dieses Vertrages erfolgt durch den Auftraggeber mittels einer 100%igen Vorauszahlung gleichzeitig mit dem Datum der Annahme dieses Vertrages. Die Zahlung erfolgt per Standard-Banküberweisung (IBAN-zu-IBAN) oder über Hyperlinks von Zahlungssystemen (Wise, Stripe, Apple Pay, Google Pay und ähnliche) auf Grundlage einer Rechnung des Auftragnehmers. Die Zahlung kann je nach den

vom Auftraggeber gewählten Bedingungen für die Bereitstellung der Dienstleistungen entweder als Einmalzahlung oder als wiederkehrende Zahlung im Rahmen eines Abonnements (nachfolgend „Abonnementgebühr“) erfolgen.

5.3. Die im Rahmen dieses Vertrages bereitgestellte Software und die Dienstleistungen sind von der Rückgabe und/oder einer Geldentschädigung ausgeschlossen.

5.4. Die im kommerziellen Angebot/der Rechnung vereinbarten Abonnementgebühren sind vom Auftraggeber monatlich im Wege der Vorauszahlung zu überweisen.

5.5. Die Vergütung für vom Auftraggeber angeforderte Zusatzleistungen erfolgt auf Grundlage separater Rechnungen des Auftragnehmers. Zusatzleistungen werden unter der Bedingung einer 100%igen Vorauszahlung erbracht, ausgenommen sind Einsätze vor Ort beim Auftraggeber.

5.6. Bei Einsätzen vor Ort beim Auftraggeber wird die tatsächliche Arbeitszeit des Auftragnehmers und/oder seiner Mitarbeiter, die an diesem Standort des Auftraggebers verbracht wurde, zwingend in schriftlicher Form festgehalten. Eine angemessene Reisezeit des Auftragnehmers und/oder seiner Mitarbeiter gilt als Arbeitszeit. Reisezeiten, die über den Rahmen der Standardleistungen hinausgehen, werden auf Grundlage der aktuellen Tarife des Auftragnehmers in Rechnung gestellt. Die Einsätze vor Ort werden vom Auftraggeber im Nachhinein entsprechend der aufgewendeten Arbeitszeit und den aktuellen Tarifen des Auftragnehmers gemäß der Rechnung des Auftragnehmers bezahlt.

5.7. Die vom Auftragnehmer ausgestellten Rechnungen sind netto Kassa ohne Abzüge und spesenfrei für den Auftragnehmer zu zahlen.

5.8. Gerät der Auftraggeber mit einer Zahlung für Dienstleistungen aus diesem Vertrag oder aus einem anderen mit dem Auftragnehmer abgeschlossenen und mit diesem Vertrag im Zusammenhang stehenden Rechtsgeschäft um mehr als einen Monat (gerechnet ab dem Rechnungsdatum) in Verzug, so wird der Auftragnehmer von der Verpflichtung zur Erbringung der Dienstleistungen aus dem Cloud-Service-Vertrag befreit; der Auftraggeber ist in diesem Fall nicht berechtigt, Ansprüche jeglicher Art gegen den Auftragnehmer geltend zu machen. Unabhängig davon ist der Auftragnehmer berechtigt, diesen Vertrag bei einem Zahlungsverzug von mehr als einem Monat vorzeitig zu kündigen. Der Auftraggeber erwirbt das Recht auf Erhalt von Dienstleistungen aus diesem Vertrag erst wieder nach vollständiger Bezahlung aller fälligen offenen Rechnungen. Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 4 % p.a. fällig (§ 1000 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch / ABGB).

## **6. RECHTE UND PFLICHTEN DER PARTEIEN**

6.1. Der Auftraggeber verpflichtet sich, bei allen Maßnahmen, die für die Erbringung der Dienstleistungen durch den Auftragnehmer erforderlich sind, angemessene Unterstützung zu leisten.

6.2. Der Auftraggeber sorgt auf eigenes Risiko und eigene Kosten für eine ausreichende Netzwerkverbindung sowie für eine angemessene Ausstattung der Betriebs-/Verwaltungsräume mit Hardware und zugehöriger Software.

6.3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, Passwörter, Logins und andere für die Nutzung der Dienstleistungen erforderliche Authentifizierungsmittel der Nutzer vertraulich zu behandeln.

6.4. Der Auftraggeber hat seine Mitwirkungspflichten rechtzeitig zu erfüllen, damit der Auftragnehmer bei der Erbringung seiner Dienstleistungen nicht behindert wird. Dies gilt auch für die an der Vertragserfüllung beteiligten Mitarbeiter des Auftraggebers sowie für vom Auftraggeber beangezogene Dritte.

6.5. Der Auftraggeber stellt alle für die Durchführung des Auftrags erforderlichen Informationen, Daten und Unterlagen fristgerecht und in der vom Auftragnehmer vorgegebenen Form zur Verfügung. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber

rechtzeitig und schriftlich innerhalb einer angemessenen Frist über die erforderlichen Informationen, Daten und Unterlagen zu informieren. Änderungen in den Arbeitsabläufen des Auftraggebers, die Änderungen der vom Auftragnehmer für den Auftraggeber erbrachten Dienstleistungen nach sich ziehen können, bedürfen der vorherigen Abstimmung mit dem Auftragnehmer hinsichtlich ihrer technischen und kommerziellen Auswirkungen.

6.6. Erfüllt der Auftraggeber seine Mitwirkungspflichten nicht fristgerecht oder nicht im vereinbarten Umfang, gelten die damit verbundenen Dienstleistungen des Auftragnehmers als erbracht.

6.7. Die Bereitstellung von Ressourcen und die Mitwirkung seitens des Auftraggebers erfolgen unentgeltlich.

6.8. Der Auftragnehmer behält sich das Recht vor, die für die Erbringung der Dienstleistungen genutzte Ausstattung in einem angemessenen Rahmen zu ändern. In diesem Fall hat der Auftragnehmer zu gewährleisten, dass dies nicht zu einer Verschlechterung der Qualität der Dienstleistungen führt und die Änderungen zumutbar sind.

6.9. Eine Haftung des Auftragnehmers für Schäden (einschließlich z.B. entgangenen Gewinns), die durch eine Unterbrechung der Leistungserbringung gemäß diesem Vertragspunkt entstehen, ist ausgeschlossen.

6.10. Wartung

6.10.1. Planmäßige Wartungsarbeiten: Der Auftragnehmer ist berechtigt, die Leistungserbringung nach rechtzeitiger Vorankündigung (mindestens 24 Stunden im Voraus) vorübergehend einzustellen. Dabei sind die Wartungsarbeiten so zu planen, dass die Unterbrechung der Leistungserbringung so kurz wie möglich gehalten wird oder außerhalb der Geschäftszeiten erfolgt.

6.10.2. Außerplanmäßige Wartungsarbeiten: Bei einer dringenden Gefahr (z.B. Hardwaredefekt) genügt eine kurzfristige Mitteilung - 30 Minuten vor der Unterbrechung. In einem solchen Fall kann die Maßnahme auch während der normalen Geschäftszeiten durchgeführt werden.

6.10.3. Überschreitung des Speicherplatzbedarfs: Überschreitet die Nutzung des Festplattenplatzes durch den Auftraggeber das vertraglich vereinbarte Datenvolumen, ist der Auftragnehmer berechtigt, vom Auftraggeber eine Erhöhung des Speicherplatzes (kostenpflichtig) oder die Behebung dieses Umstands zu verlangen. Bei einer Überschreitung des bereitgestellten Speicherplatzes trägt der Auftraggeber zusätzliche Kosten.

6.11. Der Auftragnehmer gilt in keinem Fall als mit der Erfüllung seiner Verpflichtungen im Verzug, solange der Auftraggeber seinerseits mit einer seiner Verpflichtungen im Verzug ist.

## **7. HAFTUNG DER PARTEIEN**

7.1. Ausschluss der Gewährleistung. Die Gewährleistungsrechte des Auftraggebers werden im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Die Software wird „wie besehen“ (as is) bereitgestellt.

7.2. Haftungsausschluss. Die Haftung des Auftragnehmers für Schäden jeglicher Art, die durch leichte Fahrlässigkeit verursacht wurden, wird vollständig ausgeschlossen, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit und in Fällen, in denen die Haftung nach zwingenden Normen des anwendbaren Rechts nicht ausgeschlossen werden kann.

7.3. Der Auftragnehmer haftet nicht für entgangenen Gewinn, Einnahmeverluste, Kundenverluste, Verlust des geschäftlichen Rufs, Datenverluste sowie für jegliche indirekte,

spezielle, zufällige oder Folgeschäden (consequential, incidental, indirect damages), unabhängig von der Ursache ihres Entstehens.

## **8. HÖHERE GEWALT, FORCE MAJEURE**

8.1. Die Parteien sind von der Haftung für die vollständige oder teilweise Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag befreit, wenn diese auf das Eintreten von Umständen höherer Gewalt (Force Majeure) und/oder deren jeweilige Folgen zurückzuführen ist.

8.2. Die Parteien sind übereingekommen, als Umstände höherer Gewalt / Force Majeure außergewöhnliche, unvorhersehbare und unter den gegebenen Bedingungen unabwendbare Umstände anzusehen, die nach Abschluss des Vertrages eingetreten sind, außerhalb der angemessenen Kontrolle der Parteien liegen, nicht mit angemessenen Mitteln vorhergesehen und verhindert werden konnten und die Erfüllung der Verpflichtungen aus diesem Vertrag vorübergehend oder endgültig unmöglich machen. Als solche Umstände haben die Parteien insbesondere vereinbart: Naturkatastrophen natürlicher und technologischer Art, Kriege, Terrorakte, regionale/nationale/globale Infrastruktur- und technische Ausfälle, Beschädigungen von Hauptkommunikationsknotenpunkten regionalen, nationalen, kontinentalen und/oder interkontinentalen Ausmaßes, Epidemien/Pandemien/Quarantänemaßnahmen, Streiks auf branchenspezifischer, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene sowie Akte staatlicher Behörden, einschließlich der Verhängung von Sanktionen, Beschränkungen oder Verboten, welche die Möglichkeit der ordnungsgemäßen Erfüllung der Vertragsbedingungen durch die Parteien beeinträchtigen.

8.3. Die Partei, für die der Umstand höherer Gewalt / Force Majeure eingetreten ist, ist verpflichtet, bei der ersten verfügbaren Gelegenheit und so schnell wie möglich die andere Partei darüber in schriftlicher Form (einschließlich E-Mail) und/oder in Form einer Veröffentlichung auf ihrer Website zu benachrichtigen. Die Benachrichtigung muss eine Beschreibung der Umstände und deren voraussichtliche Dauer (falls zutreffend) enthalten.

8.4. Die Parteien haben vereinbart, im Falle des Auftretens von Umständen höherer Gewalt / Force Majeure einvernehmlich alle angemessenen und verfügbaren Maßnahmen zu ergreifen, um die negativen Folgen zu minimieren.

8.5. Wenn die Umstände höherer Gewalt / Force Majeure oder deren jeweilige Folgen länger als 60 (sechzig) aufeinanderfolgende Kalendertage andauern, ist jede der Parteien berechtigt, diesen Vertrag einseitig außergerichtlich durch Übersendung einer schriftlichen Mitteilung an die andere Partei zu kündigen. Im Falle einer solchen Kündigung nehmen die Parteien eine gegenseitige Abrechnung für die bis zum Zeitpunkt des Eintretens der Umstände höherer Gewalt / Force Majeure tatsächlich erbrachten Dienstleistungen vor. Dabei sind keinerlei Vertragsstrafen, Schäden oder entgangener Gewinn, die infolge der Wirkung der Umstände höherer Gewalt / Force Majeure entstanden sind oder entstehen konnten, zu ersetzen.

## **9. VERTRAGSLAUFZEIT UND BEENDIGUNG DES VERTRAGES**

9.1. Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen, wobei der Auftraggeber auf die Ausübung seines Kündigungsrechts für einen Zeitraum von 12 Monaten ab dem Zeitpunkt des Vertragsabschlusses verzichtet. Danach ist eine Kündigung des Vertrages spätestens einen Monat vor dem Ende eines Quartals möglich. Die Kündigungserklärung muss dem Auftragnehmer in schriftlicher Form zugehen.

9.2. Die Vertragsparteien haben das Recht zur vorzeitigen Kündigung aus wichtigem Grund. Ein solcher wichtiger Grund liegt beispielsweise vor, wenn über das Vermögen einer der Vertragsparteien ein Konkursverfahren (Insolvenzverfahren) eröffnet oder mangels Masse abgewiesen wurde, oder wenn der Auftraggeber seine Zahlungsverpflichtungen qualifiziert nicht erfüllt, oder wenn der Auftraggeber die Rechte an geistigem Eigentum des Auftragnehmers, insbesondere Urheberrechte, verletzt oder gegen die Vertraulichkeitsbestimmungen verstößt.

9.3. Im Falle der Beendigung dieses Vertrages, unabhängig von den Gründen, ist der Auftraggeber verpflichtet, ab dem Tag der Beendigung unverzüglich die Nutzung von Dienstleistungen des Auftragnehmers jeglicher Art einzustellen. Die Verpflichtung zur Wahrung der Vertraulichkeit bleibt von der Beendigung des Vertrages unberührt.

9.4. Unabhängig vom Grund der Vertragsbeendigung verpflichten sich die Parteien zur Zusammenarbeit im Hinblick auf eine ordnungsgemäße Vertragsbeendigung oder Übergabe der Geschäfte. Zu diesem Zweck erbringt der Auftragnehmer auf Anfrage des Auftraggebers die in diesem Vertrag genannten Dienstleistungen im Rahmen einer separaten Vereinbarung (Unterstützung bei Vertragsbeendigung). Hierzu gehört insbesondere die Erbringung von Dienstleistungen, die einen reibungslosen Übergang der Dienstleistungen und Daten auf den Auftraggeber oder einen vom Auftraggeber benannten Dritten gewährleisten. Eventuell dabei entstehende Kosten werden auf Grundlage der aktuellen Tarife des Auftragnehmers in Rechnung gestellt.

## **10. VERTRAULICHKEIT**

Für die Erbringung der Dienstleistungen im Rahmen dieses Vertrages ist es erforderlich, dass der Auftragnehmer zusätzlich folgende Daten des Auftraggebers speichert:

Benutzerdaten (Benutzername, Passwort).

IP-Adressen, die für den Zugriff auf die Software verwendet werden.

Computernamen und/oder Hardware-IDs, die für den Zugriff auf die Software verwendet werden.

## **11. DATENBESTÄNDE DES AUFTRAGGEBERS**

11.1. Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, die Zulässigkeit der vom Auftraggeber beauftragten Datenverarbeitung auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften hin zu überprüfen.

11.2. Der Auftraggeber trägt die alleinige Verantwortung für die Einholung aller Genehmigungen, die Übermittlung von Meldungen und/oder die Einhaltung von Vertraulichkeitsanforderungen, die gemäß den Datenschutzbestimmungen (DSG, DSGVO) für die Nutzung der Dienstleistungen durch den Auftraggeber und seine Vertragspartner erforderlich sein können.

11.3. Der Auftragnehmer ergreift alle angemessenen Maßnahmen, um die auf der Infrastruktur des Auftragnehmers befindlichen Daten und Informationen des Auftraggebers vor unbefugtem Zugriff Dritter zu schützen. Der Auftragnehmer haftet jedoch nicht, wenn es Dritten dennoch gelingt, auf rechtswidrige Weise Zugriff auf die Daten und Informationen zu erlangen, es sei denn, dieser Zugriff wurde durch mindestens grobe Fahrlässigkeit des Auftragnehmers verursacht.

11.4. Wendet sich eine betroffene Person (z. B. ein Kunde des Auftraggebers) mit einem Antrag auf Ausübung des Rechts auf Auskunft an den Verantwortlichen (den Auftraggeber), kann **данный** Auftraggeber den Auftragnehmer um Unterstützung bitten - unter der Bedingung des vollständigen Ersatzes der entsprechenden Kosten.

## **12. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

12.1. Sofern nicht anders vereinbart, gelten für die Rechtsbeziehungen die zwischen Vollkaufleuten geltenden gesetzlichen Bestimmungen ausschließlich nach österreichischem Recht, auch wenn der Auftrag außerhalb Österreichs ausgeführt wird. Für eventuelle Streitigkeiten wird ausschließlich die örtliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts am Sitz des Organs des Auftragnehmers vereinbart.

12.2. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so wird dadurch der übrige Inhalt dieses Vertrages nicht berührt. Die Vertragsparteien werden partnerschaftlich zusammenarbeiten, um eine Regelung zu finden, die den unwirksamen Bestimmungen so nahe wie möglich kommt.

**Anhang 1 zum Vertrag  
„ÖFFENTLICHER VERTRAG ÜBER EIN ANGEBOT  
auf Gewährung des Rechts zur Nutzung  
von Software für geschäftliche Zwecke,  
einschließlich Cloud-Services- und On-Premise-Modellen,  
sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen“**

**DATENSCHUTZERKLÄRUNG**

Änderungen dieser Datenschutzinformationen werden direkt in diesem Dokument vorgenommen, damit Sie stets darüber informiert sind, welche Daten der Einzelunternehmer Yaroslav Rumiantsev speichert und nutzt.

Letzte Aktualisierung: Juni 2026

**Datenschutzinformationen: Erfüllung von Vertragsverpflichtungen, Kundenbetreuung, betriebliches Rechnungswesen**

*Zweck:* Erfüllung von Vertragsverpflichtungen, Wartungsleistungen, Support und Betreuung des Auftraggebers und seiner Mitarbeiter, Nachverfolgung von gemeldeten Fragen oder Problemen, Fehleranalyse und damit verbundene Auskünfte des Support-Dienstes.

*Betroffene Personen:* Auftraggeber, Mitarbeiter des Auftraggebers.

*Rechtsgrundlage:* Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO), Erforderlichkeit zur Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO), berechtigtes Interesse, insbesondere die Abwehr, Ausübung und Geltendmachung von Rechtsansprüchen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), ausdrückliche Einwilligung (Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO).

*Verwendete Daten:* Name/Bezeichnung, Firmenwortlaut des Unternehmens, Adresse, Telefonnummern, E-Mail-Adressen, UID-Nummer (USt-IdNr.), Firmenbuchnummer, Branchenzugehörigkeit, Kontaktpersonen; falls SEPA-Lastschriftmandate vorliegen: Bankverbindungen, Korrespondenz, Informationen über Lizenzen und vertragsgemäße Updates, Kontaktquelle, Registrierungsdaten; bei Vorliegen eines Wartungsvertrags: Inhalt der Anfrage (Telefonanrufe, Mitteilungen); bei der Erbringung kostenpflichtiger Dienstleistungen: Leistungsbericht, bei Erbringung von Vor-Ort-Supportleistungen - Betreuungsblatt mit Zeiterfassung.

*Speicherdauer:* Bis zur Beendigung der Geschäftsbeziehung oder bis zum Ablauf der für den Auftraggeber geltenden Fristen, Verjährungsfristen und gesetzlichen Aufbewahrungsfristen (insbesondere BAO – Bundesabgabenordnung); darüber hinaus bis zur Beendigung von allfälligen Rechtsstreitigkeiten, in denen die Daten als Beweismittel benötigt werden.

*Empfänger:* Finanzamt, Gerichte und Behörden; Inkassobüros zur Forderungseinziehung; Banken (z. B. SEPA-Einzug), Rechtsvertreter, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater,

Lohnverrechner, Lizenzgeber, Transportunternehmen, beteiligte Vertrags- und Geschäftspartner, Provider (IT-Subunternehmer), Versicherungen im Bedarfsfall.

Kommt kein Vertrag zustande, werden Ihre Daten zu Werbezwecken gespeichert. Sie haben das Recht, Ihre Daten für Werbezwecke jederzeit aus der Datenbank des Einzelunternehmers Yaroslav Rumiantsev löschen zu lassen.

Informationen zur Auftragsverarbeitung finden Sie unter dem Punkt „Datenschutzinformationen – Auftragsdatenverarbeitung“.

### **Datenschutzinformationen – Cloud-Service-Modell**

*Zweck:* Erbringung von Dienstleistungen im Rahmen des Vertrages nach dem Cloud-Service-Modell, Gewährleistung der Funktionalität, Verfügbarkeit und Nutzung der vereinbarten Serverdienste, Durchführung von Maßnahmen zur Sicherung und Gewährleistung der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit der gespeicherten Daten, Support und Fehlerbehebung.

*Betroffene Personen:* Auftraggeber, Mitarbeiter des Auftraggebers.

*Rechtsgrundlage:* Erfüllung des Vertrages, Erforderlichkeit zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO), berechtigtes Interesse, insbesondere die Abwehr, Ausübung und Geltendmachung von Rechtsansprüchen (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO).

*Verwendete Daten:* Benutzerdaten (Login, Passwort, E-Mail-Adresse), IP-Adressen, die für den Zugriff auf die Software verwendet werden, Computernamen und/oder Hardware-IDs, die für den Zugriff auf die Software verwendet werden.

*Empfänger:* Auftragsverarbeiter (Provider, IT-Subunternehmer).

### **Ihre Datenbestände**

Der Einzelunternehmer Yaroslav Rumsantsev ist nicht verpflichtet, die Zulässigkeit der von Ihnen beauftragten Datenverarbeitung auf die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften hin zu überprüfen. Sie tragen selbst die Verantwortung für die Einholung aller Genehmigungen, Meldungen und/oder die Einhaltung von Vertraulichkeitsanforderungen, die gemäß den Datenschutzbestimmungen (DSG, DSGVO) für die Nutzung der Dienste erforderlich sein können.

### **Speicherung Ihrer Datenbestände auf dem Server im Cloud-Service-Modell**

Wenn Sie die Software im Cloud-Service-Modell nutzen, werden Ihre Daten je nach Auftragsumfang auf der Ausstattung des Auftragnehmers und/oder seiner Subunternehmer gespeichert. Dabei erfolgt die Datenspeicherung ausschließlich innerhalb des EWR (gemäß Kapitel 5 DSGVO).

### **Weitergabe von personenbezogenen Daten**

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den in diesen Datenschutzinformationen aufgeführten Zwecken findet nicht statt.

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre ausdrückliche Einwilligung dazu nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht, sowie dies gesetzlich zulässig und/oder

- dies nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Vertragsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist.

### **Rechte der betroffenen Personen**

Betroffene Personen haben das Recht:

- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft Ihrer Daten (sofern diese nicht bei uns erhoben wurden) sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und gegebenenfalls aussagekräftige Informationen zu deren Details verlangen;

- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;

- gemäß Art. 17 DSGVO unter bestimmten Umständen die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, es sei denn, die Verarbeitung ist zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen erforderlich;

- gemäß Art. 18 DSGVO die (vorübergehende) Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen, wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie diese jedoch zur Geltendmachung, Ausübung oder Abwehr von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen; dies gilt jedoch nur für diejenigen Ihrer personenbezogenen Daten, die wir auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder eines Vertrages mithilfe automatisierter Verfahren verarbeiten;

- gemäß Art. 21 DSGVO, sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage unseres berechtigten Interesses verarbeitet werden, Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, oder wenn sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird;

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit uns gegenüber zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;

- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde über die unrechtmäßige Verarbeitung Ihrer Daten durch uns zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder unseres Unternehmenssitzes wenden.

### **Die zuständige Aufsichtsbehörde ist:**

Österreichische Datenschutzbehörde  
Barichgasse 40-42, 1030 Wien, Österreich  
Tel.: +43 1 52 152-0, dsb@dsb.gv.at

## **Geltendmachung der Rechte von betroffenen Personen**

Sie entscheiden selbst über die Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten. Wenn Sie daher eines Ihrer oben genannten Rechte uns gegenüber ausüben möchten, können Sie uns per E-Mail unter [rumiantsev.business.soft@gmail.com](mailto:rumiantsev.business.soft@gmail.com), per Post oder telefonisch kontaktieren.

Bitte helfen Sie uns, Ihre Anfrage zu konkretisieren, indem Sie die Fragen unseres zuständigen Mitarbeiters bezüglich der spezifischen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten beantworten. Bei begründeten Zweifeln an Ihrer Identität können wir eine Kopie eines Identitätsnachweises verlangen.

Bei Fragen zum Datenschutz können Sie uns unter [rumiantsev.business.soft@gmail.com](mailto:rumiantsev.business.soft@gmail.com) oder über die anderen in dieser Datenschutzerklärung angegebenen Kontaktdaten erreichen.

## **Datenschutzinformationen – Auftragsdatenverarbeitung**

Informationen über unsere Tätigkeit als Auftragsverarbeiter (z. B. bei der Erbringung von Supportleistungen, dem Zugriff zur Fernwartung, der Fehleranalyse und Hotline-Diensten) finden Sie in unserer Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO (Anhang 2 zum Vertrag).

## **Website und Newsletter**

Personenbezogene Daten werden entweder direkt von Ihnen zur Verfügung gestellt oder beim Besuch unserer Website automatisch erhoben (insbesondere technische Daten). Ein Teil dieser Daten wird erhoben, um eine fehlerfreie Funktion unserer Website zu gewährleisten, während andere Daten zu Analysezwecken verwendet werden können.

### *Besuch der Website*

*Zweck:* Anzeige der Website, Präsentation unseres Unternehmens, unserer Produkte und Dienstleistungen, Gewährleistung der Stabilität und Sicherheit der Website.

*Betroffene Personen:* Besucher unserer Website.

*Verarbeitete Daten:* IP-Adresse, Datum und Uhrzeit der Anfrage, Zeitzonendifferenz zur GMT (Greenwich Mean Time), Inhalt der Anforderung (konkrete Seite), Zugriffsstatus/HTTP-Statuscode, jeweils übertragene Datenmenge, Website, von der die Anforderung kommt, Browser, Betriebssystem und dessen Oberfläche, Sprache und Version der Browsersoftware.

*Rechtsgrundlage:* Berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), § 165 Abs. 3 TKG 2021 (Telekommunikationsgesetz).

*Speicherdauer:* Die Daten werden für die Dauer der Nutzung unserer Website gespeichert.

*Empfänger / Kategorien von Empfängern:* Auftragsverarbeiter.

## **Wir verwenden keine Cookies.**

### **Kontaktformular; E-Mail- und Telefonanfragen**

*Zweck:* Bearbeitung von Kontaktanfragen per E-Mail oder über das Kontaktformular auf der Website; Registrierungsformulare für die Teilnahme an Veranstaltungen, zur Anforderung von Informationen, Produkten und Dienstleistungen; die auf diese Weise an den Einzelunternehmer Yaroslav Rumiantsev übermittelten Daten werden von uns nur für diesen spezifischen Vorgang verwendet.

*Betroffene Personen:* Website-Besucher, die das Kontaktformular nutzen.

*Rechtsgrundlage:* Vertragserfüllung, Erforderlichkeit zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), berechtigtes Interesse (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO), § 165 Abs. 3 TKG 2021.

*Verarbeitete Daten:* Stammdaten, Firmenname, Telefonnummer, Inhalt der Anfrage, Datum und Uhrzeit della Anfrage.

*Speicherdauer:* Bis zur Beantwortung der Anfrage. Beim Bestehen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten wird die Verarbeitung bis zum Ablauf dieser Frist eingeschränkt.

*Empfänger / Kategorien von Empfängern:* Auftragsverarbeiter.

Auf unserer Website nutzen wir auch Funktionen des sogenannten Local Storage (auch als „Lokaler Speicher“ bezeichnet). Dabei werden Daten lokal im Cache Ihres Browsers gespeichert. Sie bleiben auch nach dem Schließen des Browsers bestehen und können ausgelesen werden – es sei denn, Sie löschen den Cache oder es handelt sich um den Session Storage (Sitzungsspeicher).

Dritte haben keinen Zugriff auf die im Local Storage gespeicherten Daten. Wenn spezielle Plugins oder Tools die Funktionen des Local Storage nutzen, wird dies im Abschnitt des jeweiligen Plugins oder Tools beschrieben.

Wenn Sie nicht möchten, dass Plugins oder Tools die Funktionen des Local Storage nutzen, können Sie dies in den Einstellungen Ihres Browsers verwalten. Wir weisen darauf hin, dass in diesem Fall Funktionseinschränkungen möglich sind.

### **Externes Hosting**

*Kategorie:* Allgemeine Datenverarbeitungstätigkeit

*Zweck:* Technische Bereitstellung, Sicherung des Betriebs und Bereitstellung von Website-Inhalten

*Datenarten:* Technische Daten und Nutzungsdaten

*Betroffene Personen:* Besucher des Online-Angebots

*Empfänger:* Hosting-Provider und Partner für technische Infrastruktur

*Technologien:* Server- und Netzwerkinfrastruktur

*Rechtsgrundlage:* Berechtigtes Interesse (Bereitstellung und Sicherung des Betriebs)

Unsere Website wird bei einem externen Hosting-Provider betrieben. Beim Aufruf der Website werden verschiedene technische Daten verarbeitet, die für den Betrieb, die Sicherheit und die Bereitstellung der Inhalte erforderlich sind. Hierzu gehören in der Regel Informationen, die der Browser automatisch übermittelt. Zu den verarbeiteten Daten können gehören:

*IP-Adresse*

- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- Aufgerufene Seiten oder Dateien
- Übertragene Datenmenge
- Meldungen über den erfolgreichen oder fehlerhaften Abruf
- Browsertyp und -version
- Verwendetes Betriebssystem
- Referrer-URL (die zuvor besuchte Seite)
- Hostname des zugreifenden Rechners

Der Hosting-Provider verarbeitet diese Daten, um den technischen Betrieb der Website zu gewährleisten, Angriffe oder Missbrauch zu erkennen, Störungen zu beheben und eine stabile Verbindung bereitzustellen. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich in unserem

Auftrag. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist unser berechtigtes Interesse an einem sicheren, zuverlässigen und effizienten Betrieb unserer Website.

### **Server-Logfiles**

*Kategorie:* Allgemeine Datenverarbeitungstätigkeit

*Zweck:* Technische Sicherheit, Stabilität und Fehleranalyse

*Datenarten:* Technische Verbindungsdaten und Zugriffsdaten

*Betroffene Personen:* Besucher des Online-Angebots

*Empfänger:* Hosting-Provider oder technische Dienste

*Technologien:* Serverprotokolle

*Rechtsgrundlage:* Berechtigtes Interesse (technischer Betrieb und Sicherheit)

Beim Aufruf unserer Website werden automatisch sogenannte Server-Logfiles erstellt. Diese Dateien enthalten die folgenden Daten, die der Browser automatisch übermittelt:

- IP-Adresse
- Datum und Uhrzeit des Zugriffs
- Angeforderte Datei oder Seite
- Übertragene Datenmenge
- Meldung über den erfolgreichen Abruf
- Typ und Version des verwendeten Browsers
- Verwendetes Betriebssystem
- Referrer-URL (die zuvor besuchte Seite)
- Hostname des zugreifenden Rechners

Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt zur Gewährleistung der Funktionsfähigkeit, Sicherheit und Stabilität unserer Website, insbesondere zur Abwehr oder Rückverfolgung von Angriffen (z. B. DDoS-Angriffen), zur Fehleranalyse und zur technischen Bereitstellung der Website. Die Rechtsgrundlage hierfür ist das berechnigte Interesse an einer sicheren und fehlerfreien Bereitstellung der Website.

Die Logfile-Daten werden nach Ablauf des technisch standardmäßigen Zeitraums automatisch gelöscht, sobald sie für die genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Eine längere Speicherung ist in Einzelfällen möglich, wenn die Daten als Beweismittel benötigt werden (z. B. zur Aufklärung von Sicherheitsvorfällen). Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen.

### **SSL-Verschlüsselung**

Um Ihre Daten während des Besuchs unserer Website zu schützen, verwenden wir das weit verbreitete SSL-Verfahren (Secure Socket Layer) in Verbindung mit der höchsten Verschlüsselungsstufe, die von Ihrem Browser unterstützt wird. Dass eine einzelne Seite unseres Internetauftritts verschlüsselt übertragen wird, erkennen Sie an der geschlossenen Darstellung des Schlüssel- oder Schloss-Symbols in der Statusleiste Ihres Browsers. Die Nutzung dieses Verfahrens basiert auf unserem berechtigten Interesse am Einsatz geeigneter Verschlüsselungstechnologien.

Darüber hinaus nutzen wir geeignete technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert und auf dem neuesten Stand gehalten.

### **Änderung dieser Datenschutzbestimmungen**

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzbestimmungen jederzeit unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften zu ändern.

**Anhang 2 zum Vertrag  
„ÖFFENTLICHER VERTRAG ÜBER EIN ANGEBOT  
auf Gewährung des Rechts zur Nutzung  
von Software für geschäftliche Zwecke,  
einschließlich Cloud-Services- und On-Premise-Modellen,  
sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen“**

**VEREINBARUNG ÜBER DIE AUFTRAGSVERARBEITUNG  
GEMÄSS ART. 28 DSGVO (GDPR)**

**Entwickler:** Einzelunternehmer Yaroslav Rumiantsev

**Version vom:** 15.06.2026

**1. VERTRAGSPARTEIEN**

1.1. Verantwortlicher gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO („Auftraggeber“)  
(Daten des Auftraggebers)

1.2. Auftragsverarbeiter gemäß Art. 4 Nr. 8 DSGVO („Auftragnehmer“)  
Einzelunternehmer Yaroslav Rumiantsev  
Adresse: Andrägasse 14, 8020 Graz, Österreich

**Steuernummer:** 68022/1355, Bezirksgericht für Zivilsachen Graz-West, Stadt Graz

**2. GEGENSTAND DIESER VEREINBARUNG: TÄTIGKEITSARTEN**

Diese Vereinbarung gilt für alle Dienstleistungen, die der Auftragnehmer für den Auftraggeber im Rahmen des Vertrages (Öffentlicher Vertrag über ein Angebot auf Gewährung des Rechts zur Nutzung von Software für geschäftliche Zwecke, einschließlich Cloud-Services- und On-Premise-Modellen, sowie die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen) erbringt, bei denen Mitarbeiter des Auftragnehmers oder beauftragte Subunternehmer Zugriff auf personenbezogene Daten des Auftraggebers erhalten können.

2.1. Supportleistungen direkt vor Ort beim Auftraggeber: Erbringung von technischer Unterstützung, Einrichtung oder Beratung durch den Auftragnehmer und/oder seine Mitarbeiter im Büro oder auf den Servern des Auftraggebers.

2.2. Support mit Zugriff über Fernwartung (Fernwartungszugriff): Technische Unterstützung, bei welcher der Auftragnehmer und/oder seine Mitarbeiter sich zu Diagnosezwecken mit dem System des Auftraggebers verbinden.

2.3. Support mit Fernzugriff über die Software (via Software): Remotedesktop-Sitzungen zur Demonstration, Schulung oder Fehlerbehebung in der Software-Benutzeroberfläche.

2.4. Fehleranalyse unter Verwendung von Daten des Auftraggebers: Übermittlung von Datensicherungen (Datenbank-Backups) oder Logfiles des Auftraggebers in die Testumgebung des Auftragnehmers zur Identifizierung versteckter kritischer Systemfehler.

2.5. Cloud-Services (Cloud-Service-Modell): Hosting, Speicherung und Sicherung (Backup) von Daten des Auftraggebers in zertifizierten Rechenzentren, die vom Auftragnehmer und/oder seinen Subunternehmern verwaltet werden.

### **3. GEGENSTAND DIESER VEREINBARUNG: DATEN**

3.1. Daten innerhalb der Software: Alle personenbezogenen Daten, die der Auftraggeber in den Funktionsmodulen der Software eingibt und verarbeitet (z. B. Daten des betrieblichen Rechnungswesens, CRM-Systeme, Daten von Kunden, Lieferanten und Mitarbeitern des Auftraggebers).

3.2. Daten außerhalb der Software: Systemlogs, Verbindungsmetadaten, IP-Adressen, Benutzerkonten (Logins) und Passwörter, die zur Gewährleistung der Zugriffssicherheit und des technischen Funktionierens der Systeme erforderlich sind.

### **4. RECHTE UND PFLICHTEN DES AUFTRAGGEBERS (VERANTWORTLICHEN)**

Der Auftraggeber ist der alleinige Verantwortliche („Eigentümer der Daten“) für die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie für die Einhaltung der Rechte der betroffenen Personen (Art. 12–22 DSGVO).

Der Auftraggeber ist berechtigt, dem Auftragnehmer Weisungen (Instruktionen) bezüglich Art, Umfang und Verfahren der Datenverarbeitung zu erteilen. In der Regel werden solche Weisungen in schriftlicher Form oder im Rahmen des Support-Systems festgehalten.

### **5. PFLICHTEN DES AUFTRAGNEHMERS (AUFTRAGSVERARBEITERS)**

5.1. Verarbeitung nach Weisung: Der Auftragnehmer verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage der vertraglich festgehaltenen Verpflichtungen und Weisungen des Auftraggebers. Ist der Auftragnehmer der Ansicht, dass eine Weisung des Auftraggebers gegen die DSGVO oder andere Datenschutzbestimmungen verstößt, ist er verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich darüber zu informieren.

5.2. Vertraulichkeit: Der Auftragnehmer garantiert, dass sich alle zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten berechtigten Mitarbeiter zur Vertraulichkeit verpflichtet haben oder einer entsprechenden gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht unterliegen.

5.3. Technische und organisatorische Maßnahmen: Der Auftragnehmer verpflichtet sich, alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO zu treffen (Verschlüsselung, Gewährleistung der Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit der Systeme und regelmäßige Überprüfung der Wirksamkeit der Maßnahmen).

5.4. Unterstützung des Auftraggebers: Der Auftragnehmer unterstützt den Auftraggeber bei der Erfüllung seiner Pflichten zur Beantwortung von Anträgen auf Ausübung der Rechte der betroffenen Personen (Art. 15–22 DSGVO) sowie bei der Gewährleistung der Sicherheit der Verarbeitung, der Meldung von Verletzungen des Schutzes personenbezogener Daten (Art. 33, 34 DSGVO) und der Durchführung von Datenschutz-Folgenabschätzungen (Art. 35, 36 DSGVO). Der Auftraggeber ersetzt dem Auftragnehmer alle in diesem Zusammenhang entstandenen Kosten durch Bezahlung entsprechender Rechnungen des Auftragnehmers für Zusatzleistungen.

### **6. MELDUNG VON VERLETZUNGEN DES SCHUTZES PERSONENBEZOGENER DATEN**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, den Auftraggeber unverzüglich (ohne schuldhaftes Zögern) in schriftlicher oder elektronischer Form zu benachrichtigen, wenn ihm Sicherheitsvorfälle bekannt werden, die zur zufälligen oder unrechtmäßigen Vernichtung, zum Verlust, zur Veränderung, zur unbefugten Offenlegung oder zum unbefugten Zugriff auf die personenbezogenen Daten des Auftraggebers geführt haben.

### **7. RECHT AUF ÜBERPRÜFUNG (AUDIT)**

7.1. Der Auftraggeber hat das Recht, die Einhaltung der Bestimmungen dieser Vereinbarung und der gesetzlichen Anforderungen durch den Auftragnehmer zu kontrollieren. Der

Auftragnehmer verpflichtet sich, dem Auftraggeber die erforderlichen Informationen und Unterlagen zum Nachweis der Compliance bereitzustellen sowie Überprüfungen (Audits), auch durch den Auftraggeber selbst, zu ermöglichen.

7.2. Der Auftraggeber ersetzt dem Auftragnehmer alle in diesem Zusammenhang entstandenen Kosten durch Bezahlung entsprechender Rechnungen des Auftragnehmers für Zusatzleistungen.

## **8. HINZUZIEHUNG VON SUBUNTERNEHMERN (SUB-AUFTRAGSVERARBEITER)**

8.1. Der Auftraggeber erteilt seine allgemeine Zustimmung zur Hinzuziehung von verbundenen Unternehmen oder externen IT-Providern als Subunternehmer (z. B. Rechenzentren) durch den Auftragnehmer zur Erbringung der Dienstleistungen.

8.2. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dem Subunternehmer dieselben Datenschutzpflichten aufzuerlegen, die in dieser Vereinbarung festgelegt sind.

8.3. Mit dem Abschluss dieses Vertrages erklärt sich der Auftraggeber mit der aktuellen Liste der zugelassenen Subunternehmer des Auftragnehmers einverstanden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den Auftraggeber über alle geplanten Änderungen (Hinzufügung oder Ersetzung von Subunternehmern) zu informieren, wodurch dem Auftraggeber das Recht eingeräumt wird, Einspruch zu erheben.

## **9. LAUFZEIT DER VEREINBARUNG**

9.1. Die Laufzeit dieser Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung ist direkt an die Laufzeit des Vertrages gebunden und endet automatisch mit dessen Kündigung oder Ablauf, da die vorliegende Vereinbarung ein Anhang zum Vertrag und ein integraler Bestandteil des Vertrages ist.

9.2. Nach Beendigung der Leistungserbringung ist der Auftragnehmer verpflichtet, alle Daten des Auftraggebers unwiderruflich zu vernichten, es sei denn, nach dem Recht der EU oder der Republik Österreich besteht eine Verpflichtung zur weiteren Speicherung dieser Daten.

## **10. SCHLUSSBESTIMMUNGEN**

10.1. Die Vereinbarung gilt im Moment der Annahme der Offerte (Eingang der Zahlung des Auftraggebers für die entsprechenden Dienstleistungen gemäß der Rechnung des Auftragnehmers) als abgeschlossen. Jegliche Änderungen und Ergänzungen dieser Vereinbarung bedürfen der Schriftform. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

10.2. Sollten sich einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung als unwirksam erweisen oder ihre Gültigkeit verlieren, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Teile nicht berührt.

10.3. Auf alle Streitigkeiten, die sich aus dieser Vereinbarung ergeben, ist österreichisches Recht anzuwenden.